



aktuell

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei
Münchenbuchsee

Postfach, 3053 Münchenbuchsee www.sp-buchsi.ch, info@sp-buchsi.ch

Nr. 191 März 2022

Irene Hügli und Patrick Imhof am 27. März 2022 in den Grossen Rat

Irene Hügli

Das Velo und ich – und was das mit mir als Grossratskandidatin zu tun hat.

Als 6-jähriges Mädchen erhielt ich mein erstes Velo, ein goldfarbenes. Das war nicht selbstverständlich für die Zeit damals. Ich war sehr stolz darauf. Heute habe ich das grosse Privileg, mehrere Velos zu besitzen. Zwei Mountainbikes, eines bleibt beim Wohnwagen und kommt in die Ferien mit, eines wird bei Velotouren von Zuhause aus benutzt. Ein älteres rosa Fahrrad ist mein Bahnhofvelo – gekauft an der SP Velobörse. Und dann ist da noch der «Lastwagen» unter meinen Fahrrädern. Ein wartungsarmes Velo einer Schweizermarke mit einem grossen Korb auf dem Gepäckträger. Damit gehe ich einkaufen, transportiere Waren und bin jedes Mal dankbar, dass die Parkplatzsuche wegfällt. Wenn der Platz im Korb nicht reicht, nutze ich den alten Kinderfahrradanhängler. Diesen kaufte ich als frischgebackene Grossmutter an der SP Velobörse, natürlich. In der Freizeit und auf dem Arbeitsweg als Pflegefachfrau im Schichtbetrieb bin ich viel auch mit dem ÖV unterwegs. Mobil sein mit Velo und ÖV dient meiner Gesundheit und der Umwelt. Darum

möchte ich mich im Grossen Rat für einen starken öffentlichen Verkehr und sichere Velowege vom Land bis ins Stadtzentrum einsetzen. Und als Pflegefachfrau werde ich mich im Grossen Rat für eine bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung im ganzen Kanton und eine starke Pflege engagieren.



Patrick Imhof

Mir sy mit em Velo da!

Seit Jahren engagiere ich mich an der Velobörse Münchenbuchsee. Ein toller Anlass, welcher Jung und Alt, Familien und Alleinstehende, Menschen aus verschiedenen Kulturen und Leute von links bis rechts anzieht und verbindet. Die SP spricht nicht nur über ökologische Mobilität, sie realisiert sie auch – sogar über die Grenzen der «Energistadt Münchenbuchsee» hinaus. Wir handeln im Sinn der Nachhaltigkeit: Fahrräder sollen nicht herumstehen oder im «Brings»

entsorgt werden – sie sollen gefahren werden! Überdies leisten wir damit einen Beitrag zur Gesundheit, auf dem Velo kurbeln wir unseren Körper an. Das Zweirad führt uns so schnell in die Natur, wo wir die Seele baumeln lassen können und uns sogar schwitzend erholen. Manchmal sind wir mit dem Velo rascher als mit dem Auto

unterwegs – dank unserer Bahninfrastruktur auch in Kombination mit dem gut ausgebauten öffentlichen Verkehr.

Alle lernen bei uns im jungen Alter Velofahren – erinnern Sie sich noch an Ihre ersten Versuche? Damals vielleicht noch unterstützt durch Hilfsräder, als Gleichgewichtstalent vielleicht ohne Unterstützung. In der Schule

lernten Sie im Verkehrsunterricht die Regeln des Strassenverkehrs und den Umgang auf der Strasse. Das Vorfahren war quasi die erste Prüfung.

So umfassend das Thema «Velo» ist, so breit möchte ich mich auch auf kantonaler Ebene einsetzen: Für Nachhaltigkeit, für Bildung, für den Langsamverkehr und den öffentlichen Verkehr. Als Leiter Politik von Spitex Schweiz liegt mir aber auch die Gesundheit am Herzen sowie der Einbezug aller Menschen in einer sorgenden Gesellschaft. Bis bald auf dem Velo!

VELOBÖRSE am 2. April 2022, siehe Rückseite

VELOBÖRSE

Samstag, 2. April 2022, 9.30 – 15.00 Uhr, Paul Klee-Schulhaus

Fahrrad verkaufen

Von 9.30 – 13.00 Uhr registrieren wir an der Velobörse Ihr Velo und versehen es mit einem Preisetikett. Wenn Sie das Rad frühzeitig an die Börse bringen, erhöhen Sie die Verkaufschancen!

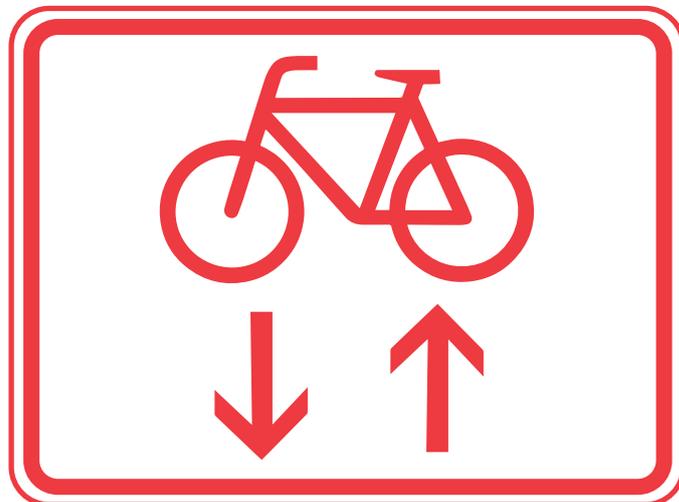
Fahrrad kaufen

Ab 10.00 Uhr schauen Sie sich um, machen eine Probefahrt und kaufen das für Sie passende Fahrrad.

Fahrrad entsorgen

Bringen Sie das alte Velo zum Sammelplatz, wir führen es dem Recycling zu.

Bitte beachten Sie, dass Sie nur bar bezahlen können.



Unsere Empfehlung für die Regierungsratswahlen

Evi Allemann | bisher

Christoph Ammann | bisher

Erich Fehr

Christine Häslar | bisher

**DIE
KOMPETENTEN
VIER**

links und präzise

Die geplante Fusion von Diemerswil und Münchenbuchsee ist eine gute Sache. In vielen Bereichen – Sozialdienst, Feuerwehr, Bildung und weitere – arbeiten die Gemeinden bereits zusammen. Und die rund 200 Einwohnerinnen und Einwohner von Diemerswil werden eine nachhaltige Lösung für die Organisation und Finanzierung ihrer Gemeindeaufgaben erhalten. Natürlich steht die SP Buchsi voll dahinter – auch wenn es einen Wermutstropfen gibt. Denn in Diemi hat die SP nur einen Wähleranteil von 7,7% und liegt hinter SVP, FDP und Grünen an vierter Stelle. In Buchsi hingegen liegt sie mit einem Anteil von 25% an zweiter Stelle, hinter

der SVP. Auf den ersten Blick wird die SP geschwächt; doch das ist eben nur der erste Blick. Nach der Fusion wird nämlich nicht nur die Gesamtgemeinde grösser und stärker – auch die SP-Wählerschaft Diemerswil wird gestärkt dastehen. Dafür setzen wir uns doch gerne ein. Umso mehr, als es nach der Fusion einen Fussgänger- und Veloweg auf der Verbindungsstrasse nach Diemerswil geben soll. Als notorischer Velopartei (Beleg s. Seite 1) ist uns das besonders wichtig. Was will man also mehr? Naja, stimmt: einen grösseren SP-Anteil auch in Diemi. Wir arbeiten daran.